

Technische Infos für Anzeigen und Druck

Einleitung/Technische Richtlinien

Ansprechpartner Datentransfer

Papier/Formate

Papier (Zeitungsdruckpapier)
42,5 g/m² Standardpapier bis 60 g/m²
aufgebesserte Sorten, ungestrichen,
maschinenglatt, bis 70 % Altpapier-anteil,
chlorfrei gebleicht, umweltfreundlich

**A4-Format ist nicht randabfallend
bedruckbar!**

Beilagen und Tip-On-Cards

Beilagen
Höchstformat: B 220 x H 300 mm
Mindestformat: 105 x 148 mm **Gewicht:**
5 bis 50 g (restliche auf Anfrage)
Mindestauflage: 5.000 Exemplare

Tip-On (Einzelblätter)
Höchstformat: 148 x 210 mm
Mindestformat: 105 x 148 mm –andere
Formate auf Anfrage **Papiergrammatur:**
mind. 170 g/
max. 200 g
Mindestauflage: 10.000 Exemplare

Für das maschinelle Aufkleben einer Tip-On (Offset matt, nicht drucklackiert oder Glanzlack) muss das Hauptprodukt (Träger) einen Mindestumfang von 8 Seiten Großformat oder 16 Seiten Kleinformat haben. Bei Tip-On auf glänzend gestrichenem Papier sowie Karten mit

Tabloidformat (Kleinformat)
Papierformat: B 235 x H 305 mm
Satzspiegel: B 200 x H 270 mm
Panoramaformat: B 425 x H 270 mm

Perforation, Krempung bzw. Rillung Preis nach Anfrage. Die Durchführung eines Auftrages ist von der rechtzeitigen Vorlage eines Musters abhängig (mind. 500 Stk.). Eine Auftragsbestätigung erfolgt nach Prüfung des Musters. Sonderfalzungen und Prospektaufkleber auf Anfrage. Tip-On müssen eine Woche, Prospekte frühestens 10 Tage bzw. spätestens 3 Tage vor dem vereinbarten Erscheinungstermin (frei Haus, verzollt und versteuert) im Vorarlberger Medienhaus angeliefert werden.

Handklebung: bei Format-/Konfektionsabweichungen Preis auf Anfrage!

Im Falle unsachgemäßer Anlieferung von Beilagen sowie Tip-On werden die erforderlichen Aufwände dokumentiert und in Rechnung gestellt.

Kontakt

Anzeigen

DTP, Grafik
Burhan Yüce
Tel. +43 5522 72330-29
burhn.yuece@rzg.at

Vertretung DTP-Grafik
Tel. +43 5522 72330
info@rzg.at

Satz / Litho

Feindaten werden von Ihnen als druckfähige PDF-Dateien gemäß unseren technischen Richtlinien per E-Mail oder FTP-Übertragung beigestellt (Auflösung der Bilddaten 240 Pixel / Inch, Gesamtfarbauftrag 240 Prozent, Dokumentgröße sowie druckbarer Bereich nach vorheriger Abklärung).

Angelieferte Daten werden von uns nicht bearbeitet (häufige Fehlerquellen sind vorgefertigte Fremddaten oder Inserate die nicht unseren technischen Richtlinien entsprechen).

Richtlinien für den Zeitungsdruck

Allgemeine Richtlinien

Rasterweite
40 L/cm (100 lpi) – Standard der IG-Austria Druckstandard Zeitung (Abweichung davon in verlagsspezifischen Vereinbarungen)

4c-Repros
GCR mit Unterfarbenzugabe (30 %), Schwarzaufbau mittel, max. Flächendeckung/Gesamtfarbauftrag: 240%, max. Schwarz 95%.
Bei Bilddaten benötigen wir, bezogen auf die Ausgabegröße, eine Mindestauflösung von 240 Pixel/Zoll

Farbseperation
CMYK für den Zeitungsdruck

Druckfarben
Euroskala Zeitung

Schwarz-Weiß-Repros
Tiefe auf max. Schwarz 95% einstellen

Farbdichte
Cyan 0,90 – Magenta 0,90 –Gelb 0,90 – Schwarz 1,10 – ein Drucken ohne Farbschwankungen ist nicht möglich – wir sehen visuell kontrollierbar die maximale Farbdichteschwankung im Zeitungsdruck gemäß der IFRA mit +/- 0,1 D machbar.

Druckbarer Tonwertbereich
5% bis 95%

Punktzunahme
Gemessen im 50%-Tonwert
Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz: 26%
Mit den prozessbedingten Schwankungen, welche in der Auflage bis max. +/- 5% Rastertonwert betragen können.

Datenformate für die Datenanlieferung
Vorzugsweise PDF.
Dies gewährleistet eine sichere Dateierstellung und die Möglichkeit einer visuellen Eigenkontrolle mit der PDF-Voransicht. Nur wenn PDF und damit die gesicherte Dateiübermittlung nicht machbar ist evtl. ersatzweise EPS mit inkludierten Fonts.

Inseratengröße
Bei Größenunterschieden bis zu 5% ist der Verlag berechtigt, das Sujet entsprechend der Buchung anzupassen.

Schriften
Verwenden Sie bitte nur original Postscript-Schriften.

Auflösung – Strich
600 dpi

Allgemeine Richtlinien

Richtlinien für den Zeitungsdruck

Auflösung der Bilder
240 Pixel / Inch im Ausgabeformat – Abweichungen davon im Zusammenhang anderer verlagsspezifischer Rasterwerte nur in verlagsspezifischen Vereinbarungen.

Postscript
Postscript-Schriften benötigen immer den Zeichensatzkoffer und die Postscript-Beschreibung. Da Postscript- und True-Type-Schriften in gemischten Umgebungen zu Problemen führen, verwenden wir in unserer Produktion ausschließlich Postscript-Schriften! Sollten Sie zu Ihren True-Type-Schriften keine Postscript-Version besitzen, fragen Sie bei uns in der Produktion nach.

True-Type-Schriften
True-Type-Schriften erkennt man an den „3-A’s“ der Schriftensymbole im Zeichensatzkoffer.

Systemschriften
Systemschriften sind für die Monitordarstellung und Bürosoftware bestimmt. Leider können diese Schriften nicht in der Druckvorstufe verwendet werden. Diese Schriften bringen meist Belichtungsprobleme mit sich. Haftung! Bei gemischten Schrift-Systemen

kommt es gelegentlich zu Umbruchverschiebungen oder anderen Problemen. Für derartige Fehler wird keine Haftung übernommen.

Kleinste Schriftgröße
Bei kleinen Schriften wird keine Gewähr hinsichtlich der Lesbarkeit übernommen. Farbige bzw. negative Schriften sollten daher mindestens 6 pt im fetten Schriftschnitt ohne Serifen gewählt werden.

Tipp: Kunde druckt mit niedriger Auflösung auf seinem Drucker.

Linien
Positiv min. 0,3 pt, negativ/gerastert min. 0,5 pt – „keine Haarlinien“

Passertoleranz
Produktionsbedingt kann der Passer kleine Abweichungen aufweisen, ohne dass der gute visuelle Gesamteindruck beeinträchtigt wird. Wir kontrollieren die Druckproduktion laufend. Die schnelllaufenden Zeitungsdruckmaschinen bedingen jedoch, dass innerhalb der Kontrollintervalle Exemplare mit Abweichungen von maximal +/- 0,15 mm auftreten können.